



Seit Juli 2022 verbessert die KV-Praxis am Prerower Platz die allgemeinmedizinische Versorgung in Hohenschönhausen. Die medizinische Fachangestellte Anna Naudsch im Patientengespräch.

## Der Nächste, bitte!

### Zwei KV-Praxen sollen das Hausärzteangebot in Lichtenberg verbessern

Von Herbert Schadewald

Zweifellos gibt es im Berliner Ostteil einen Hausärztemangel. Deshalb entschloss sich die Kassenärztliche Vereinigung (KV), die KV Praxis Berlin GmbH zu gründen, um das allgemeinmedizinische Angebot zu verbessern. Denn wegen den zunehmend fehlenden medizinischen Fachkräften musste der KV-Vorstand umdenken und neue bedarfsgerechte Angebote entwickeln, um die hausärztliche Versorgung auch in Lichtenberg sicherzustellen. Und so wurde es zu einem Novum in der Berliner KV-Geschichte, entsprechende Eigeneinrichtungen zu etablieren.

Als „eine der größten Herausforderungen“, bezeichnet Susanne Hemmen, Geschäftsführerin der KV Praxis Berlin GmbH, „die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten“. Sie wurde schließlich in den Lichtenberger Ortsteilen Hohenschönhausen und Karlshorst fündig. Denn „die KV Praxis Berlin GmbH bevorzugt Standorte, die dem Versorgungsbedarf der Bevölkerung gerecht werden – im Hinblick auf die

Versorgungsstruktur und eine Ergänzung darstellt“, erläutert Susanne Hemmen.

So konnte Anfang Februar die zweite Lichtenberger KV-Praxis in Karlshorst in einem der Gebäude des Seniorenstifts St. Antonius (Rheinpfalzallee 66) eröffnet werden. Bereits seit Juli 2022 gibt es im Hohenschönhausener Gesundheitszentrum (Prerower Platz 4) eine KV-Praxis, die inzwischen mit einer Ärztin und einem Arzt besetzt ist. Diese beiden Allgemeinmediziner bieten das gesamte klassische Spektrum einer Hausarztpraxis an: Von Blutdruckmessungen über Disease-Management-Programm (DMP) für chronisch Kranke, Impfungen bis hin zu Vorsorgeuntersuchungen usw. Die Ausweitung des Leistungsspektrums hänge „natürlich auch immer von den Schwerpunkten der ärztlichen Kolleginnen und Kollegen ab. Aber wir werden weiterhin rein hausärztlich arbeiten“, informiert Susanne Hemmen.

„Wir sind vor allem die erste Anlaufstelle für die alltäglichen Erkrankungen“, verdeutlicht Dr. Konstantin Zellmer, der in der ersten Lichtenberger KV-Praxis im Gesundheitszentrum am Prerower Platz praktiziert. Und die Geschäftsführerin Susanne Hemmen freut sich, „dass die Praxis von der Bevölkerung so gut angenommen wird“. Dies erwartet sie nun auch für den neuen medizinischen KV-Stützpunkt in Karlshorst, in dem perspektivisch ebenfalls zwei Behandlungszimmer besetzt sein werden. Allerdings verdeutlicht die Chefin der KV Praxis Berlin GmbH gleichzeitig, dass es außer diesen beiden Standorten keine weiteren in Lichtenberg geben werde.



Im Erdgeschoss dieses zum Seniorenstift St. Antonius gehörenden Gebäudes wurde Anfang Februar die zweite KV-Praxis in Lichtenberg eröffnet. Fotos dieser Seite: Herbert Schadewald